

Was man aus dem EU-Gesetz über künstliche Intelligenz lernen kann

Thaima Samman, Benjamin De Vanssay - 16 Jul 2024

Das im Mai 2024 verabschiedete EU-Gesetz über künstliche Intelligenz wurde am 12. Juli im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht und die Bestimmungen werden ab dem 2. August 2026 gelten. Das Hauptziel dieses Gesetzes ist es, den Einsatz von künstlicher Intelligenz in Bereichen zu regeln, in denen ihr Einsatz Risiken für den Schutz der Grundrechte mit sich bringen kann.



[Neuigkeiten](#) | [Stiftung](#) | [Kommission](#) | [Parlament](#) | [Europäische Agenturen](#) | [Belgien](#) | [Spanien](#) | [Finnland](#) | [Frankreich](#) | [Georgien](#) | [Schweiz](#) | [Ukraine](#) | [NATO](#) | [Berichte / Studien](#) | [Kultur](#) | [Sport](#) |

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

■ Neuigkeiten :



Eine Eloge auf die Koalition

"Eine Koalition zur Bildung oder Unterstützung einer Regierung ist der Beginn einer Überwindung, der Beginn der Weisheit und manchmal der Garant für Effizienz", schreibt Jean-Dominique Giuliani und schlägt vor, dass sich die französischen Politiker an "einer fast einstimmigen europäischen Praxis orientieren, "die die Bürger und die demokratischen Regeln respektiert, wenn sie transparent sind und angenommen werden". [Fortsetzung](#)

■ Stiftung :



Das Schuman Network, Ideen in Europa

Das Schuman Network ist eine Initiative der Stiftung, die den Austausch von Ideen auf europäischer Ebene fördert. Mit 21 Mitgliedern aus 13 europäischen Ländern ist das Schuman Network ein Ort, an dem Forschungsergebnisse zu aktuellen europäischen Themen zusammengeführt werden. Seit seiner Gründung wurden mehr als 110 Studien veröffentlicht. [Fortsetzung](#)



Wissenswertes über das aus den Europawahlen hervorgegangene Parlament

Bei den Wahlen zum Europäischen Parlament, die vom 6. bis 9. Juni stattfanden, wählten die Europäer 720 Abgeordnete für die nächsten fünf Jahre. Die Stiftung bietet eine Website an, auf der Sie die Rolle und die Befugnisse des Parlaments besser verstehen, die gewählten Abgeordneten kennenlernen und die Zusammensetzung der Parlamentsgremien der zehnten Legislaturperiode, die diese Woche beginnt, erfahren können. [Fortsetzung](#)



Europäische Konjunkturprogramme: Zahlen und Prioritäten

Um auf die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Covid-19-Pandemie zu reagieren, hat die Europäische Union einen Konjunkturfonds in Höhe von 672,5 Mrd. € eingerichtet. Am 11. Juli zahlte die Kommission die erste Rate in Höhe von 324 Mio. € an Irland aus. Die Stiftung bietet Ihnen eine interaktive Karte der Pläne für jedes Land, auf der Sie sich über die Beträge und Zeitpläne informieren können. [Fortsetzung](#)



Veröffentlichung des "Schuman-Berichts über Europa, die Lage der Union 2024".

Die Stiftung hat den "Schuman-Bericht über Europa, die Lage der Union 2024" veröffentlicht. Prominente Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Forschung und Diplomatie zeichnen darin das Bild einer Union, die die Konturen einer ökologischen und digitalen Souveränität nachzeichnet und sich in ein neues geopolitisches Zeitalter voller neuer Herausforderungen, insbesondere für ihre Industrie und ihre Verteidigung, begibt. Das Buch ist in englischer und französischer Sprache, in gedruckter und digitaler Form erhältlich. Bestellen Sie jetzt. [Fortsetzung - Andere Links](#)



Nachdruck des Artikels von Dmytro Kuleba aus dem "Schuman-Bericht 2024".

Der ukrainische Außenminister Dmytro Kuleba schrieb für die Stiftung im Schuman-Bericht 2024 einen Artikel mit dem Titel "Die Mitgliedschaft der Ukraine in der Europäischen Union bringt einen Mehrwert und dient der historischen Gerechtigkeit", der auf der Website der ukrainischen Regierung abgedruckt wurde. [Fortsetzung](#)

■ Kommission :



Vorläufige Feststellungen gegen "X"

Am 12. Juli informierte die Kommission "X" über ihre vorläufige Meinung, dass das US-Unternehmen in Bereichen, die mit manipulierten Schnittstellen, Transparenz in der Werbung und Datenzugang für Forscher zusammenhängen, gegen die Gesetzgebung für digitale Dienste verstößt. Transparenz und Rechenschaftspflicht bei der Moderation von Inhalten und Werbung sind das Herzstück dieser Gesetzgebung. Die Kommission stellte fest, dass X mit seiner Schnittstelle für verifizierte Konten die Nutzer täuscht, es an Werbetransparenz mangelt, indem es den Zugang zu einem zuverlässigen Werberegister erschwert, und Forschern den Zugang zu öffentlichen Daten gemäß der Gesetzgebung über digitale Dienste verweigert. [Fortsetzung](#)



Apples Verpflichtungen

Am 11. Juli erklärte die Kommission Apples Verpflichtungszusagen für rechtsverbindlich, um die EU-Vorschriften über wettbewerbswidrige Verhaltensweisen einzuhalten. Die Verpflichtungszusagen sollen Bedenken ausräumen, dass Apple seinen Konkurrenten den Zugang zur Near Field Communication (NFC)-Technologie, die für kontaktlose Zahlungen mit dem iPhone verwendet wird, verweigert. [Fortsetzung](#)



Rücktritt von zwei Kommissaren

Am 15. Juli traten Adina Vălean, zuständig für Verkehr, und Virginijus Sinkevičius, zuständig für Umwelt, Ozeane und Fischerei, aus der Kommission zurück, um im Europäischen Parlament zu sitzen, in das sie am 9. Juni gewählt wurden und das am 16. Juli seine Arbeit aufnimmt. Um die Kontinuität der Arbeit der Kommission zu gewährleisten, werden die Zuständigkeiten für Umwelt, Ozeane und Fischerei von Maros Šefčovič und die für Verkehr von Wopke Hoekstra bis zum Ende der Amtszeit der Kommission übernommen. [Fortsetzung](#)

■ Parlament :



Bildung von zwei neuen Fraktionen

Am 8. Juli bildete sich auf Initiative des ungarischen Premierministers Viktor Orbán eine neue Gruppe, die "Patriots for Europe" (PFE). Jordan Bardella (RN) wurde zu ihrem Vorsitzenden gewählt. Die spanische Partei Vox verließ die EKR-Fraktion und schloss sich dieser radikal rechten Fraktion an, wodurch diese mit 84 Abgeordneten zur drittgrößten Fraktion im Europäischen Parlament wurde, während die EKR 78 Abgeordnete stellt. Am 10. Juli bildete sich eine neue, weiter rechts stehende Fraktion mit dem Namen "Europa der souveränen Nationen" (ESN), worin die deutsche Partei Alternative für Deutschland (AfD) vertreten ist. Diese Fraktion hat 25 Abgeordnete. [Fortsetzung](#)

■ Europäische Agenturen :



Ariane-6 bringt ein Dutzend Satelliten in die Umlaufbahn

Am 9. Juli absolvierte die europäische Ariane-6-Rakete, die neue schwere Trägerrakete der ArianeGroup aus dem Programm der Europäischen Weltraumorganisation (ESA), erfolgreich ihren ersten Flug vom Raumfahrtzentrum Kourou in Guayana. Sie brachte ein Dutzend Satelliten und wissenschaftliche Experimente in die Umlaufbahn. Das Programm muss nun angesichts der Konkurrenz von SpaceX und seiner Trägerrakete Falcon 9 attraktive Preise anbieten und neue Aufträge gewinnen. Es handelt sich um einen vielversprechenden Erfolg für die Zukunft des europäischen Raumfahrtsektors. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)



Weniger irreguläre Grenzübertritte

In der ersten Hälfte des Jahres 2024 sank die Zahl der irregulären Grenzübertritte in die Europäische Union um 30% auf etwa 94.000, wie vorläufige Daten von Frontex am 11. Juli zeigten. Auf den Routen über den westlichen Balkan und das zentrale Mittelmeer waren deutliche Rückgänge zu verzeichnen, während die Routen über Westafrika und die östliche Landgrenze einen erheblichen Anstieg verzeichneten. Trotz des allgemeinen Rückgangs blieb das zentrale Mittelmeer mit fast 26.000 Entdeckungen die aktivste Migrationsroute. Die häufigsten Nationalitäten unter den Migranten waren Syrer, Malier und Afghanen. [Fortsetzung](#)

■ Belgien :



Bart De Wever zur Regierungsbildung aufgerufen

Am 10. Juli ernannte König Philippe Bart De Wever, den Vorsitzenden der Partei der Neuen Flämischen Allianz (N-VA), zum Formateur der nächsten belgischen Regierung. Er hat nun die Aufgabe, die Verhandlungen zwischen seiner Partei, der Reformbewegung (MR), der Partei "die Engagierten" und den flämischen Christdemokraten (CD&V) zu führen, um bis zum 20. September eine Regierung zu bilden. [Fortsetzung](#)

■ Spanien :



Ende des Bündnisses mit Vox in den Regierungen von 5 Regionen

Die spanische Partei Vox kündigte am 11. Juli an, sich aus den Regierungen der fünf Regionen zurückzuziehen, in denen sie mit der Volkspartei (PP) koalitiert hatte. Dies geschah aufgrund von Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Parteien über die Frage der Verteilung minderjähriger Ausländer im Land. [Fortsetzung](#)

■ Finnland :



Verstärkte Kontrollen an der russischen Grenze

Das finnische Parlament verabschiedete am 12. Juli einen Gesetzentwurf, der es dem Grenzschutz erlaubt, Asylsuchende aus Russland abzuweisen. Es handelt sich dabei um eine vorübergehende Maßnahme zur Stärkung seiner Kapazitäten im Kampf gegen die russische Instrumentalisierung der Grenzübertritte von Migranten und gegen Versuche der Destabilisierung und hybriden Kriegsführung. Das Gesetz wurde mit 167 zu 31 Stimmen verabschiedet. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

■ Frankreich :



Rede an die Streitkräfte

Der französische Präsident Emmanuel Macron hielt am 13. Juli die traditionelle Rede im Hôtel de Brienne, in der er die Streitkräfte und ihren Beitrag zur Einheit der Nation würdigte. In diesem Jahr bekräftigte das Staatsoberhaupt die Unterstützung Frankreichs für die Ukraine, die Rolle, die das Land bei der Verhinderung eines Flächenbrandes im Nahen Osten spielen muss, und das Militärprogrammgesetz, das das Land in eine Kriegswirtschaft führt. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

■ Georgien :



Einfrieren des EU-Beitrittsprozesses und der finanziellen Unterstützung

Als direkte Folge der Verabschiedung des russisch inspirierten georgischen Gesetzes über "ausländische Einflussnehmer" kündigte der Botschafter der Europäischen Union in Georgien, Pawel Herczynski, am 9. Juli an, dass der georgische EU-Beitrittsprozess und die finanzielle Unterstützung in Höhe von 30 Millionen Euro im Rahmen der Europäischen Friedensfazilität eingefroren würden. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#) - [Andere Links](#)

■ Schweiz :



Umfang der Sanktionen gegen Russland

Die Schweiz hat am 8. Juli ihre Sanktionen gegen Russland ausgeweitet und damit das 14. Sanktionspaket der Europäischen Union als Reaktion auf die militärische Aggression in der Ukraine übernommen. Die Sanktionen traten am 9. Juli in Kraft und betreffen nun 69 weitere Personen und 47 Unternehmen, darunter vor allem Geschäftsleute, Propagandisten, Mitglieder der russischen Armee und Rüstungsunternehmen. Außerdem wurde vier russischen Medien wegen ihrer Rolle in Propaganda und Desinformation ein Werbeverbot in der Schweiz auferlegt. [Fortsetzung](#)

■ Ukraine :



Hilfe aus Portugal verlängert

Am 9. Juli kündigte der portugiesische Premierminister Luís Montenegro an, dass die portugiesische Hilfe für die Ukraine im Jahr 2024 über 220 Mio. € betragen werde, wobei für 2025 ein ähnlicher Betrag geplant sei. Auf dem NATO-Gipfel in Washington formalisierte er außerdem die Verpflichtung Portugals, bis 2029 2% seines BIP in Sicherheit und Verteidigung zu investieren. Diese Investitionen, einschließlich einer erheblichen Unterstützung für die Ukraine, werden sich auf Militärtechnologie und -ausrüstung sowie auf die Rekrutierung und Bindung von Militärpersonal konzentrieren. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)



Norwegen schenkt F-16

Norwegen kündigte am 10. Juli an, der Ukraine 2024 sechs F-16-Kampffjets zu übergeben, um ihre Verteidigung gegen russische Luftangriffe zu stärken. Die Spende ist Teil der Air Force Capability Coalition (AFCC), die von Dänemark, den Niederlanden und den USA angeführt wird. Norwegen hat sich außerdem verpflichtet, der Ukraine die notwendigen Waffen und Munition für die F-16 zu liefern und seine Ausbildungsmaßnahmen für ukrainische Kampfpiloten, die es seit 2023 in Dänemark durchführt, fortzusetzen. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)



Abkommen mit Polen, Luxemburg und Rumänien

Am 8. Juli unterzeichneten Polen und die Ukraine anlässlich des Besuchs des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj in Warschau ein bilaterales Sicherheitsabkommen. Über einen Zeitraum von zehn Jahren verpflichtet sich Polen, den Beitritt der Ukraine zur Europäischen Union und zur NATO zu unterstützen, die Kapazitäten der ukrainischen Streitkräfte zu stärken und zur gegenseitigen Entwicklung ihrer Verteidigungsindustrien beizutragen. Am 10. Juli unterzeichnete der ukrainische Präsident anlässlich seines Besuchs des NATO-Gipfels in Washington Sicherheitsabkommen mit Rumänien und Luxemburg. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#) - [Andere Links](#)

■ NATO :



Gipfeltreffen in Washington

Vom 9. bis 11. Juli fand in Washington der NATO-Gipfel anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Bündnisses statt. In der nach dem Gipfeltreffen veröffentlichten Erklärung bekräftigte die NATO ihr Engagement, ihre langfristige Unterstützung für die Ukraine zu intensivieren, insbesondere durch ein Programm zur Ausbildung und Unterstützung der Sicherheit (NSATU) sowie eine Unterstützung in Höhe von 40 Milliarden € bis Ende des Jahres. Die NATO bekräftigte ihre Entschlossenheit, die Militärbudgets weiter zu erhöhen, um die für die Verteidigung erforderlichen 2% des BIP zu erreichen oder sogar zu übertreffen. Die Allianz hat China, Iran, Russland und Nordkorea als eine größer werdende Bedrohung für die globale Stabilität identifiziert, denen gegenüber sie entschlossen ist, ihre Abschreckungs- und Verteidigungsfähigkeiten zu stärken. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

■ Berichte / Studien :



Europa ist innovativer

Am 8. Juli hat die Europäische Kommission den Europäischen Innovationsanzeiger 2024 veröffentlicht. Dieser Bericht bietet eine vergleichende Bewertung der Innovationsleistung der Mitgliedstaaten. Während die Innovationsleistung in elf Staaten in diesem Jahr zurückging, verzeichneten fünfzehn Staaten einen Anstieg der Effizienz, und das Niveau stieg um 0,5% für die Union. Mit Dänemark und Schweden an der Spitze seit 2017 ist die Rangfolge der Staaten relativ stabil. [Fortsetzung](#)



Verwendung von Kohäsionsmitteln

Der Europäische Rechnungshof veröffentlichte am 8. Juli einen Bericht über die Kohäsionsausgaben im Zeitraum 2014-2020 und stellte fest, dass etwa 15 Mrd. € der 317 Mrd. € an ausgezahlten Kohäsionsmitteln nicht im Einklang mit den EU-Regeln verwendet worden sein sollen. Die Prüfer stellten fest, dass der "Zuverlässigkeitsrahmen" - eine Reihe von Maßnahmen zur "Senkung der Gesamtfehlerquote" bei den Ausgaben im Vergleich zu früheren Haushaltsplänen - dazu beigetragen hat, diese Quote von 6% auf 4,8% zu senken. Diese Zahl liegt jedoch immer noch über der im EU-Recht festgelegten Schwelle von 2%. [Fortsetzung](#)



Umfrage über das Vertrauen in öffentliche Einrichtungen

Die von der OECD im Rahmen der Initiative "Demokratie stärken" zwischen Oktober und November 2023 in 30 OECD-Mitgliedsländern durchgeführte Umfrage ergab, dass 44% der Befragten angaben, wenig oder kein Vertrauen in ihre nationale Regierung zu haben - ein höherer Anteil als die 39% der Befragten, die angaben, ein hohes oder mäßiges Vertrauen in die nationale Regierung zu haben. Die am 10. Juli veröffentlichte zweijährliche Umfrage bestätigt die Ergebnisse der vorherigen Umfrage, wonach sozioökonomische Faktoren eine wichtige Rolle bei dieser Wahrnehmung spielen. So gaben 36% der Frauen an, ein hohes oder mäßiges Vertrauen in die Institutionen zu haben, verglichen mit 43% der Männer. [Fortsetzung](#)



Anstieg des Antisemitismus in Europa

Antisemitismus hat in Europa seit dem Konflikt zwischen der Hamas und Israel zugenommen, so eine am 11. Juli veröffentlichte Studie der Agentur für Grundrechte (FRA). 96% der europäischen Juden geben an, in den 12 Monaten vor der Umfrage online oder in ihrem Alltag mit Antisemitismus konfrontiert worden zu sein. 76% von ihnen geben an, "gelegentlich ihre Identität zu verbergen", wobei diese Zahl bei den französischen Juden auf 83% steigt. Den Ergebnissen der Studie zufolge bestehen Stereotypen fort und 60% der Befragten sind der Meinung, dass ihre Regierung nicht genug gegen Antisemitismus unternimmt. [Fortsetzung](#)

"Demokratie" in Athen

Die Nationalgalerie in Athen veranstaltet bis zum 2. Februar 2025 die Ausstellung "Demokratie" anlässlich des 50. Jahrestags der Metapolítefsi, des griechischen Übergangs zur Demokratie. Die Ausstellung untersucht die Beziehung zwischen Kunst und Demokratie in Südeuropa und deckt die Zeit des Übergangs von totalitären Regimen zu demokratischen Staaten in Griechenland, Portugal und Spanien ab. Sie zeigt 140 Werke von 55 Künstlern, die sich während der 60er und 70er Jahre in der Kunst des Widerstands engagierten. [Fortsetzung - Andere Links](#)



Miro-Matisse in Nizza

Das Musée Matisse in Nizza präsentiert in Zusammenarbeit mit der Fundació Joan Miró in Barcelona eine Ausstellung, die den Beziehungen zwischen Matisse und Miró gewidmet ist. Bis zum 29. September erkundet die Ausstellung die Verbindungen zwischen den Werken der beiden Künstler, aber auch die Unterschiede zwischen ihren Ansätzen und Ästhetiken. Die Ausstellung geht von einer biografischen Grundlage aus und zeichnet die Momente nach, in denen sich die Wege der beiden Männer kreuzten, ihre gemeinsamen Praktiken, aber auch die Gegenüberstellung einiger ihrer Hauptwerke. [Fortsetzung](#)

MUSEUM BRANDHORST

Andy Warhol & Keith Haring in München

Die Ausstellung "Andy Warhol & Keith Haring. Party of Life" läuft bis zum 26. Januar 2025 im Museum Brandhorst in München. Sie zeichnet den Weg der Freundschaft zwischen den beiden Künstlern nach, beleuchtet die vielen Unterschiede und Gemeinsamkeiten, die sie verbinden, und lässt den Besucher in die Welt der Diskotheken und der Graffiti der 1980er Jahre eintauchen. Die Ausstellung zeigt 120 Werke, die von Warhol und Haring einzeln oder gemeinsam gemalt wurden. [Fortsetzung](#)

"Impressionistinnen" in Dublin

Die National Gallery of Ireland zeigt bis zum 6. Oktober die Ausstellung "Femmes impressionnistes" anlässlich des 150. Jahrestags der ersten Impressionisten-Ausstellung, die 1874 in Paris stattfand. Die Ausstellung zeigt Werke von vier bedeutenden Künstlerinnen: Berthe Morisot (1841-1895), Eva Gonzalès (1849-1883), Marie Bracquemond (1860-1914) und Mary Cassatt (1844-1926). Die Besucher haben die Möglichkeit zu erkunden, wie es diesen vier Frauen gelang, in der Kunstwelt des 19. und 20. Jahrhunderts zu navigieren. [Fortsetzung](#)



Turner in Monaco

Das Grimaldi Forum Monaco widmet in Zusammenarbeit mit der Tate dem britischen Maler Turner eine Ausstellung, die bis zum 1. September zu sehen ist. Die Ausstellung ist eine Einladung zu einer Reise durch die Werke des Künstlers, seine Darstellungen der Welt und seine Landschaften, in denen das Licht und die besondere Atmosphäre zentrale Elemente sind. Der Einfluss des Künstlers und sein Erbe werden ebenfalls dargestellt, indem seine Werke in einen Dialog mit denen von etwa 30 modernen und zeitgenössischen Künstlern gestellt werden. [Fortsetzung](#)

Yoshitomo Nara in Bilbao

Die Yoshitomo Nara gewidmete Ausstellung findet bis zum 3. November im Guggenheim-Museum in Bilbao statt. Der zeitgenössische Künstler, dessen Werke von seinen Kindheitserinnerungen, Punkmusik und Reisen inspiriert sind, beschäftigt sich mit Themen wie Einsamkeit, Gemeinschaft und Umwelt. Die nach Themen gegliederte Retrospektive beleuchtet seine stilistische Entwicklung und die Vielfalt der von ihm verwendeten Formate. [Fortsetzung](#)



Wincenty Wodzinowski in Krakau

Das Museum in Krakau stellt bis zum 3. November "Wincenty Wodzinowski. Ein sensibler Beobachter (1866-1940)". Die Besucher können die Werke dieses Aktivisten, Soldaten für die polnische Unabhängigkeit und einer Figur des Modernismus entdecken. Seine Gemälde lassen seine Faszination für den kulturellen Reichtum des Krakauer Umlands erkennen. [Fortsetzung](#)



Sommerfestspiele in Baden-Baden

"Die Sommerhauptstadt" ist der Titel des Festivals, das bis zum 21. Juli in der Stadt Baden-Baden veranstaltet wird. Den Besuchern werden zahlreiche Aufführungen geboten, darunter eine Inszenierung von Beethovens "Kaiserkonzert", die von dem Dirigenten Yannick Nézet-Séguin geleitet wird. [Fortsetzung](#)



Festival von Verbier

Das Verbier-Festival findet noch bis zum 4. August in dem Schweizer Bergort statt. Diese internationale Veranstaltung für klassische Musik ist dafür bekannt, die talentiertesten Musiker der Welt zu präsentieren. Das eklektische Programm umfasst Opern, Kammermusik oder auch Poesie. [Fortsetzung](#)



Salzburger Sommerfestspiele

Bis zum 31. August finden in Mozarts Geburtsstadt die Salzburger Festspiele statt. Diese Veranstaltung bietet die Möglichkeit, Opernaufführungen zu lauschen und zu staunen, die Leistungen der Schauspieler in den Theatern zu bewundern oder die zahlreichen Konzerte zu besuchen, die angeboten werden. [Fortsetzung](#)

60. Ausgabe des Opernfestivals in Macerata

Das Opernfestival von Macerata findet bis zum 11. August in der Arena Sferisterio in der Region Marken statt. Ausgabe bietet das Festival ein eklektisches Programm, das Opern der größten italienischen Komponisten wie Giacomo Puccini und Vincenzo Bellini umfasst. Außerdem wird das Ballett dank der Zusammenarbeit mit der Fondazione Nazionale della Danza ein Comeback feiern. [Fortsetzung](#)





Klavierfestival in La Roque d'Anthéron

Das internationale Klavierfestival von La Roque d'Anthéron findet noch bis zum 20. August statt. Die 44. Ausgabe bietet ein völlig neues Erlebnis im Herzen der Natur, in der Provence und im Château de Florans, begleitet von einer großen Vielfalt an musikalischen Kreationen: klassische Musik, Klavierabende, Konzerte und Symphonien, zeitgenössische Musik und Jazz. [Fortsetzung](#)

■ Sport :



Spanien in majestätischer Größe

Spanien hat mit dem Gewinn von Wimbledon, der EM 2024 und dem Sieg beim SailGP einen sporthistorischen Moment erlebt. Am 14. Juli besiegte Carlos Alcaraz im Finale des Tennisturniers von Wimbledon Novak Đoković und wurde damit der jüngste Spieler, der das Double Roland-Garros - Wimbledon schaffte. Spanien gewann außerdem das Finale der Fußball-EM 2024 in Berlin gegen England (2:1). Schließlich triumphierte die Crew von Diego Botin in der Bucht von San Francisco und gewann die Meisterschaft der 4. Saison des SailGP, indem sie Australien und Neuseeland besiegte. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#) - [Andere Links](#)

■ Agenda :

 16. bis 19. Juli 2024

Erste Plenartagung der 10. Wahlperiode des Europäischen Parlaments (Straßburg)

 16. Juli 2024

Rat Wirtschaft und Finanzen (Brüssel)

 16. Juli 2024

Rat "Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz". (Brüssel)

 18. Juli 2024

Treffen der Europäischen Politischen Gemeinschaft (Großbritannien)

 22. Juli 2024

Rat "Auswärtige Angelegenheiten" (Brüssel)



Der Buchstabe n°1076

PDF

auf Deutsch -- Ausgabe von Dienstag 16. Juli 2024

↓ Ich lade runter

Der Brief ist auch in den folgenden Sprachen verfügbar:



[Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung](#)

Die Redaktion des Newsletters :

**Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Juliette Bachschmidt, Charles Devoud, Aiti
Syiemlied, Thomas Richomme, Elena
Kuntel**

Chefredakteur :

Elise Bernard, Stefanie Buzmaniuk

Publikationschef :

Pascale Joannin

N° ISSN: **2729-6482**

Eine Frage, eine Anregung?

Kontaktiere uns!

info@robert-schuman.eu

[Klicken Sie hier, wenn diese E-Mail nicht korrekt angezeigt wird.](#)

**FONDATION ROBERT
SCHUMAN**

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? {LINK}